

Editorial

Autor(en): **Klöckler, Paul**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung**

Band (Jahr): **33 (1991)**

Heft 4: **1981, 1991, 2001**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wenn ich zurückschaue, wie diese Nummer zustande gekommen ist, so fällt mir die grosse Anzahl von verhinderten Beiträgen auf. Oft war es nämlich nicht so, dass die betreffende Person nicht gerne einen Artikel verfasst hätte; die Absage erfolgte vielmehr wegen Krankheit, beruflicher Überlastung und ähnlichen Gründen.

Dies mag ein Indikator dafür sein, dass die in der B-Selbsthilfe Tätigen mit vielen Ämtern und Aufgaben – vielleicht bis zum Rand ihrer Möglichkeiten – belastet werden und einen bitteren Preis dafür bezahlen, dass die B-Anliegen nicht mehr aus den politischen Programmen wegzudenken sind.

Was ist der Lohn? Was bringt der lange Weg über die Institutionen ausser Frustration, Erschöpfung und täglicher Kleinarbeit? Darüber möchte diese Nummer berichten: über die Früchte einer zehnjährigen Tätigkeit von kämpferischen, geduldigen und zielstrebigem Frauen und Männern. Manchen von den Befragten sind sie allerdings zu sauer, diese Früchte... Die nationale ASKIO-Kundgebung vom 31. August 1991 wird zeigen, mit welchen Forderungen die Behindertenbewegung in die nächste Dekade geht. Ich wünsche allen LeserInnen, dass sie in Bern mit dabei sein werden!

Paul Klöckler —

Und am 31. August alle nach Bern! Denn: Sie bewegen sich doch!